

**Niederschrift der Sitzung des Vorstandes der AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord e. V. vom 08.09.2015
im Naturparkzentrum Uhlenkolk in Mölln**

Stimmberechtigte öffentliche Partner:

1. Rainer Voß, Ratzeburg, Vorsitzender
2. Jan Wiegels, Mölln
3. Heinz Dohrendorff, Amtsvorsteher Lauenburgische Seen
4. Anke Brüggemann, Gemeinde Poggensee
5. Hans Schmaljohann, Gemeinde Bälau

Stimmberechtigte Wirtschafts- und Sozialpartner:

1. Dr. Andreas Schmid, DRK
2. Manfred Priebisch, VSG
3. Ingrid Brandstädter
4. Hinnerk Bruhn, Breitenfelder Sportverein
5. Sabine Hübner, Behindertenbeauftragte Ratzeburg
6. Matthias Lage

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Der Vorstand ist beschlussfähig.

TOP 2 Vorstellung der Bewerber für das Regionalmanagement

Es sind auf Grund der Ausschreibung der GMSH 2 Bewerbungen eingegangen. Beide Bewerber haben alle formellen Voraussetzungen erfüllt und wurden eingeladen, sich dem Vorstand persönlich vorzustellen.

An erster Stelle erfolgt die Präsentation des Büros Inspektour, vertreten durch Frau und Herrn Trimborn. Anschließend erfolgt die Vorstellung des Instituts Raum & Energie, vertreten durch Frau Fahrenkrug und Herrn Scheepmaker.

Die Bewertung der beiden Büros erfolgt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Top 3 Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Der Vorsitzende und die Geschäftsführung berichten wie aus der Anlage ersichtlich. Es wird auf verschiedene Veranstaltungen hingewiesen. Frau Muus berichtet zum Stand der Entwicklung der Antragsformulare.

Top 4 Aufnahme von Budgetprojekten

4.1 Veloroute - Stadt Mölln

Herrn Kuhmann, Leiter des Fachbereiches Bauen und Stadtentwicklung, stellt das Projekt vor wie aus der Anlage ersichtlich. Frau Hübner fragt nach den Steigungen und dem Gefälle im Verlauf der Veloroute. Es wird darauf hingewiesen dass Frau Wegner, die Beauftragte für Menschen mit Behinderung in der Stadt Mölln, an der Planung mitgearbeitet hat und die Strecke soweit wie möglich barrierefrei ist. Die Anwesenden diskutieren, ob in diesem Fall die "Deckelungsregelung" greift, die in der IES für Radwegeprojekte auf 20.000,00 € festgesetzt wurde. Die Anwesenden sprechen sich dafür aus, dass in diesem Fall der Bau der Knotenpunkte als Projekt gesehen werden sollte und nicht der Bau eines Radweges und insofern die Deckelungsregelung nicht greift. Nach ausführlicher Diskussion beschließen die Anwesenden, das Projekt mit 55% der Nettoinvestitionskosten zu fördern. Beantragt sind 62.400,00 €.

Bürgermeister Wiegels ist von der Beschlussfassung ausgeschlossen und nimmt an der Abstimmung nicht teil. Es sind somit 10 Vorstandsmitglieder stimmberechtigt, von denen 6 private und 4 öffentliche Mitglieder sind.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür - 0 dagegen - 1 Enthaltung

4.2 Sanierung der Burganlage Linau - Förderverein Burg Linau

Der Schatzmeister des Vereins stellt das Projekt vor wie aus der Anlage ersichtlich. Die Burganlage Linau soll nach langer Zeit nunmehr wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und ausgeschildert werden.

Der Antragsteller Interessengemeinschaft könnte mit einer Quote von 45% gefördert werden. Frau Muus weist darauf hin, dass bei Antragstellung durch den Verein eine Grunddienstbarkeit für die gesamte Projektlaufzeit eingetragen werden muss. Auch muss die gesamte Ausschreibung, Auftragsvergabe und Abrechnung durch den Verein selbst erfolgen.

Der Vorstand beschließt, das Projekt zunächst als Privatprojekt zur Förderung aufzunehmen. Wenn bis zum Projektbeginn geklärt ist, ob die Gemeinde als Grundeigentümer auch die Bauaufträge vergeben wird und bereit ist, als Antragsteller zu fungieren, ohne dass zugesagte Fördermittel aus anderen Förder- und Denkmalschutzfonds zurückgezogen werden, soll das Projekt zu einem öffentlichen Projekt mit der Gemeinde als Projektträger umdeklariert werden. Hierzu ist ein erneuter Vorstandsbeschluss notwendig. Weiterhin muss geklärt werden, wie sich die bereits zugesagten Fördermittel aus unterschiedlichen Förderfonds auf den Finanzierungsplan auswirken. Frau Muus weist darauf hin, dass mindestens 10% Eigenmittel des Antragstellers aufgebracht werden müssen.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür - 1 dagegen - 0 Enthaltungen

Der Projektträger ist bei Beschlussfassung nicht anwesend.

4.3 Sanierung des Kirchendaches in der Gemeinde Siebenbäumen

Vertreter der Kirchengemeinde stellen das Projekt vor wie aus der Anlage ersichtlich. Frau Muus weist darauf hin, dass unter bestimmten Voraussetzungen die Kirchengemeinden auch als öffentliche Projektträger anerkannt werden können.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen

Der Projektträger ist bei Beschlussfassung nicht anwesend.

Eine Bekanntgabe über Beschlüsse der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beratenen Punkte entfällt, da keine Öffentlichkeit vorhanden ist.


Payne-Schultz
Protokollführerin

Voß
Vorsitzender